



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 4 (1934)**

28 (17.1.1934) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-260595](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-260595)

...messen. Zum  
...nach dem  
...sicherweise aus  
...u. u. filtern.  
...Schaden  
...l. M. H. über  
...pflichtig gibt  
...weiter arbeitet  
...3 cm, oder aber  
...zu 61 cm. Man  
...ben und Negro  
...Mähren gibt.  
...Müssen in 40 cm  
...bis zur Mitte,  
...Das Mäßen ist  
...Mährenpapier  
...haben bedeutet  
...Schlingen, Ma  
...abstrich gefüllt.  
...rgstraße 72

Kleidung

...se und Jacke

...t auch  
...rgen-  
...öcke

1000 K

...bitte das  
...nen Möbel  
...richsplatz 8  
...der Arkade  
...rascht sein  
...den angenommen!

Auch der kleine  
Auftrag beliebt!

Wir müssen uns  
...einmal alle an-  
...strengen, um un-  
...sere deutsche  
...Wirtschaft anzu-  
...kurbeln. Was Sie  
...fürs Heim tun, ist  
...niemals und zu  
...ausgegebener  
...Geld. 1000 K  
Prüfen Sie deshalb  
...ob Sie jetzt Ta-  
...pellen, Linoleum  
...oder Streifen be-  
...nötigen. Sprechen  
...Sie dann mit

BÖLINGER

Jedenheimstr. 41

**5a**

**Jetzt**

**40500**

**AUFLAGE**

**5a**

**Das Nationalsozialistische Kampfblatt Norddeutschlands**

**Früh-Ausgabe**

**Mittwoch, 17. Januar 1934**

Verlag und Schriftleitung: Rannheim, R. 3. 14/15. Fernruf: 204 86, 314 71, 333 61-62. Post-  
"Hakenkreuzbanner" erscheint 2mal wöchentlich und kostet monatlich 2,20 RM. bei Zahlerstellung  
monatlich 0,50 RM. bei Vorkassezahlung auswärts 0,72 RM. Einzelpreis 10 Pf. Belegungen  
nehmen die Träger sowie die Postämter entgegen. Mit der Zeitung am Morgen (auch durch  
blanc) verteilt, besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Regelmäßig erscheinende  
Beilagen aus allen Reichsgebieten. —  
Für unbenutzte Einzelanträge Manuskripte  
wird keine Verantwortung übernommen.

Wichtigste: Die 12spaltige Millimeterzeile 10 Wz. ...  
teil 45 Wz. für keine Anzeigen: Die 12spaltige Millim.  
Kobalt nach aufsteigendem Tarif. — Schutz der Anzeigen-Ver-  
für Abendausgabe 15 Uhr. Anzeigen-Nachnahme: Rannheim, R. 3.  
markt. Fernruf 204 86, 314 71, 333 61-62. Zahlungs- und Erfüllung: R.  
licher Geschäftshand: Rannheim. Ver-  
schickten: Post-Hakenkreuzbanner Pub-  
lizitätsbüro 4001. Verlagort Rannheim

...meterzeile im Text  
... Bei Wiederholung  
... Abdruck 18 Uhr.  
... 4. 12 am Erwerb-  
... et Rannheim. Zusätzlic-

# Das Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit

Elf arbeitsrechtliche Gesetze aufgehoben — Die Minister Seldte und Schmidt über den Geist des Gesetzes — Inkrafttreten am 1. Mai 1934

Berlin, 14. Jan. Die Ablehnung des Klassenkampfgedankens hatte zu einer Befestigung der Gewerkschaften und der Arbeitgeberverbände geführt. Bereits durch das Gesetz vom 19. Mai 1933 über Treuhänder der Arbeit war den wirtschaftlichen Vereinigungen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer die Regelung der Bedingungen für den Abschluß von Arbeitsverträgen entzogen worden. Das Gesetz übertrag bis zur Neuregelung der Sozialversicherung die Wahrnehmung dieser Aufgabe dem Treuhänder der Arbeit. Mit dem neuen Gesetz für Ordnung der Nationalen Arbeit wird nunmehr auch diese Zwischenregelung beseitigt und die Arbeitsverfassung auf eine neue Grundlage gestellt.

Für die entscheidende Bedeutung der neuen Regelung sei darauf hingewiesen, daß durch sie elf arbeitsrechtliche Gesetze, darunter solche von grundlegender Bedeutung, wie das Betriebsrätegesetz, die Tarifvertragsverordnung, die Schlichtungsverordnung und die Stilllegungsverordnung ersetzt und aufgehoben werden.

Die Grundlage der neuen Sozialverfassung ist der Betrieb. Dessen Führer ist der Unternehmer. Er entscheidet gegenüber der Gesamtheit des Betriebes in allen betrieblichen Angelegenheiten. Für sozialpolitische Vertretung des Führers wird ein Vertrauensrat gebildet, dem Vertrauensmänner der Gesamtheit als Mitglieder und der Unternehmer als Vorsitzender angehören. Die allgemeinen betrieblichen Arbeitsbedingungen werden vom Unternehmer nach vorheriger Beratung des Vertrauensrates in einer Betriebsordnung geregelt. Gegen die Entscheidung des Führers des Betriebes kann jedoch die Mehrheit des Vertrauensrates den Treuhänder der Arbeit anrufen.

Der Treuhänder der Arbeit ist der oberste sozialpolitische Vertreter der Reichsregierung in seinem Wirtschaftsgebiet.

Seine Aufgaben sind gegenüber dem bisherigen Recht zum Teil eingeschränkt, zum Teil wesentlich erweitert worden. Er tritt in Streitigkeiten aus der Betriebsverfassung an die Stelle der Arbeitsgerichte. Er hat bei größeren Entlassungen die nicht bisher den obersten Landesbehörden nach der Stilllegungsverordnung obliegenden Aufgaben wahrzunehmen. In seiner Hand liegt insbesondere die Ueberwachung der Lohngestaltung in den Betrieben. Er kann auch Richtlinien für den Inhalt von Betriebsordnungen und Einzelarbeitsverträgen festsetzen und in Ausnahmefällen eine Tarifordnung erlassen.

Im Bezirk des Treuhänders der Arbeit wird unter dem Vorsitz eines richterlichen Beamten ein Ehrengericht gebildet, das über Verletzungen der sozialen Ehre durch Angehörige der Betriebsgemeinschaft zu entscheiden hat. Gegen Entscheidungen der Ehrengerichte sind Berufungen an den Reichs-Ehrengerichtshof zulässig.

Auf dem Gebiete des Kündigungsschutzgesetzes ist der Grundsatz des bisherigen Rechtes

## Völkerbund und Saarfrage

Deutschlands Standpunkt zur Aufforderung des Genfer Rates

Berlin, 16. Jan. Der Völkerbundrat hat bekanntlich die indiskrete Aufforderung an Deutschland gerichtet, es möge während der Behandlung der Saarfrage seinen Platz in Genf wieder einnehmen. Deutschland ist aber nicht einfach aus dem Völkerbund ausgetreten, um bei irgendeiner sich bietenden Gelegenheit wieder dort zu erscheinen, wenn andere Mächte dies wünschen. Die Aufgabe, die der Völkerbundrat in der Saarfrage jetzt zu leisten hat, ist außerordentlich einfach. Es ist durchaus nicht schwer, eine geheime Abstimmung zu organisieren. Ueber die Wahllisten der Abstimmungsberechtigten sind bereits Vorarbeiten vorhanden. Es kommt lediglich darauf an, daß der Völkerbundrat seine Aufträge in anständiger und loyaler Weise durchführt.

Ganz abwegig sind die Anregungen der englischen Presse, man solle eine Miliz von 4000 Mann ins Saargebiet bringen. Im Saargebiet haben niemals Unruhen in erheblichem Maße stattgefunden. Die beiden einzigen Toten, die dort zu beklagen sind, waren Nationalsozialisten. Wenn weiter sogar der ungeheuerliche Plan einer Teilung des Saargebietes aufgetaucht, so sind sich die betreffenden Persönlichkeiten des gefährlichen Ernstes eines solchen Vorschlages offenbar nicht bewußt. Die Ablehnung des Genfer Vorschlages bringt nicht

Deutschland, sondern höchstens den Völkerbund in eine peinliche Lage.

## Verhaftung eines bayerischen Forstbeamten auf österreichischem Boden

Ramsau (Oberbayern), 16. Jan. Am Freitag wurde der bayerische Forstverwalter Thomas Maier nach einer durch österreichische Gendarmen und Heimwehr vorgenommenen Hausdurchsuchung im Forsthaus Weibach (Salzburg) verhaftet und schon am Samstag durch das Schnellgericht in Saalfelden zu einer Gefängnisstrafe von vier Monaten verurteilt. Angeklagt wurden in der Wohnung des Forstbeamten Papierböller gefunden.

Weibach ist ein Ruheposten des bayerischen Forstamtes St. Martin in Oesterreich.

## Die Antwort nach Genf

Berlin, 16. Jan. Heute Abend ist die Antwort hinsichtlich der Beteiligung der Reichsregierung an den Beratungen des Völkerbundsrates über die Saarfrage abgegangen. Sie wird über den deutschen Konsul in Genf an den Generalsekretär des Völkerbundes, Avenol, geleitet.

ausgegeben worden, nach dem das Arbeitsgericht nur anrufen werden konnte, wenn die Betriebsvertretung den Einspruch des Gefändigten als begründet erklärt hatte.

Dem Gefändigten steht in Zukunft unmittelbar das Recht zu, auf Widerruf der Kündigung zu klagen, wenn diese unbillig hart und nicht durch die Verhältnisse des Betriebes bedingt ist.

## Die sozialistischen Grundpfeiler des Gesetzes

Im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda fand am Dienstag ein außerordentlich gut besuchter Presseempfang statt, bei dem die Minister Seldte und Schmidt Sinn und Ziel des Gesetzes zur Ordnung des Gesetzes der nationalen Arbeit in eingehenden Ausführungen darlegten. Die beiden Minister waren in Begleitung ihres engeren Mitarbeiterstabes erschienen, darunter Staatssekretär Krohn, Dr. Mansfeld und Dr. Pöhl, die zusammen mit Dr. Ley, dem Führer der Deutschen Arbeitsfront, an entscheidender Stelle an der Ausarbeitung des grundlegenden Gesetzes beteiligt waren.

Zuerst ergriff der Reichsarbeitsminister Seldte das Wort. Der Reichsarbeitsminister dankte zunächst dem Reichswirtschaftsminister Dr.

Die soziale Verfassung wird hiernach auf eine neue Grundlage gestellt. An Stelle des Kampfes um die Arbeitsbedingungen durch Interessensverbände, tritt Uebervwachung durch den Staat, der die jegliche Verantwortung für eine gerechte Gestaltung der Arbeitsbedingungen übernimmt. Das Gesetz ist daher ein entscheidender Schritt zur endgültigen Befriedung des Arbeitslebens.

Schmidt sowie Staatsrat Dr. Ley für ihre hingebungsvolle Arbeit bei den Vorarbeiten zum Gesetz und führte dann u. a. aus: Es ist in der Tat das erste große soziale Gesetzgebungswert, das die Grundgedanken der Weltanschauung unseres neuen Reiches zum Ausdruck bringt.

Die Hervorhebung des Führergedankens in der deutschen Wirtschaft, die Befestigung der unersetzlichen Klassenengensätze, unter denen die deutsche Wirtschaft zusammengebrochen ist und die Hervorhebung des Begriffes der sozialen Ehre in der Wirtschaftsführung sind die nationalen und sozialistischen Grundpfeiler, auf denen dieses neue Werk errichtet ist.

Der Unternehmer erhält als Führer des Be- (Fortsetzung siehe Seite 3)

## Der Krieg der Maschinen

Von Generalleutnant a. D. Erfurth

Im abgerüsteten Deutschland kann man sich schwerlich eine zutreffende Vorstellung vom Kriege der Gegenwart machen. Auch wer Gelegenheit hat, einer Gefechtsübung des Reichsheeres beizuwohnen, wird vom Materialkrieg, wie er von neuzeitlichen Heeren vorbereitet und geführt wird, nichts zu sehen bekommen. Bei deutschen Manövern sieht man wohl hier und da einige Schützen, ein Maschinengewehr, eine Holzkanone; wenn man Glück hat, vielleicht auch ein wirkliches Geschütz oder einen Kampfwagen aus Rappes.

Die gewaltige technische Entwicklung im Kriegswesen, die im Weltkrieg begann und besonders aber nach Kriegsende, trotz vielen Redens von Abrüstung, die Heere der rüstungsreichen Mächte völlig verwandelt, ist an Deutschland spurlos vorübergegangen.

Wenn wir uns ein Bild vom modernen „Krieg der Maschinen“ machen wollen, müssen wir schon zu unseren Nachbarn hinüberblicken. Der Verlauf der französischen Manöver im Herbst vorigen Jahres gibt ein anschauliches Bild von neuzeitlichen Kampfmitteln und Kampfmethoden.

Die in den letzten Jahren auch in Frankreich durchgeführte Motorisierung ermöglicht es heute, den Anmarsch zum Schlachtfeld aus einer Tiefe zu vollziehen, wie sie im Weltkrieg noch unvorstellbar gewesen wäre. Eine neuzeitliche Armee kennt keine Entfernung und keine Ermüdung der Truppen. Mehr als 100 Kilometer liegen noch zwischen dem Gefechtsfeld von morgen und den Versammlungsräumen, aus denen der moderne Alexander seine Truppen antreten läßt, um sie am anderen Morgen überraschend und in gewaltigem Ansturm gegen die als schwach erkannten Stellen der feindlichen Front vordringen zu lassen. Die große Beweglichkeit der Stoßgruppe erlaubt, den Entschluß zu ihrem Einmarsch erst in letzter Stunde zu fassen, so daß dem Gegner keine Zeit zum Gegenzuge bleibt. Raum ist der Befehl zum Vormarsch gegeben, so setzt sich eine ungeheure Masse von Stahl und Eisen mit atemraubender Geschwindigkeit in Bewegung. Gelenkig und lenkbar in der geschickten Hand eines kundigen Führers kann die motorisierte und mechanisierte Armee im Handumdrehen aus einem Winkel des Landes an die Front geworfen werden.

Wir sind Zuschauer dieses Aufbruchs. Tausende von Lastwagen jagen an uns vorbei, Hunderte von Tanks heben vorbei, in den aufgewirbelten Staubwolken erspähen wir im schnellen Vorüberziehen schwere und leichte Geschütze, von Traktoren geschleppt oder auf Kraftwagen verlastet, Autobusse, Motorräder — eine donnernd und pfeuchend dahinsürmende wilde Jagd, in der Luft begleitet von dunklen Schwärmen gepanzerter Flugzeuge.

Wir eilen hinter diesem Heer der Maschinen her und hinein in das Kampfgebiet. Von rückwärts kommend überholen wir motorisierte Lazarette und Sanitätsanstalten, aelanbedingänge Trophäen mit Raupenkettenbetrieb, große und kleine Geschütze in unübersehbarer Zahl,



# Das Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit

(Fortsetzung von Seite 1)

triebes die verantwortliche Stellung, die ihm nach den Grundfäden nationalsozialistischer Weltanschauung nach dem Führerprinzip zukommt. Daß die Freiheiten, die ihm gegeben sind, richtig verwertet werden, und daß aus den verliehenen Rechten nicht eine Willkürherrschaft im Betriebe erwächst, dafür sorgt die soziale Ehrengleichheit, die wohl zum ersten Male in der ganzen Welt durch dieses Gesetz begründet worden ist.

Im ersten Abschnitt des Gesetzes haben wir bewußt dem wohl endgültig beseitigten moralischen Klassenkampf die Gemeinschaftsarbeit aller Betriebsangehörigen gegenüber gestellt. Wir führen im Betriebe Unternehmer und Gefolgschaft zueinander.

Das Arbeitsverhältnis wird zum Treueverhältnis.

Nicht aus papierernen Vertragsbestimmungen sollen künftig das Recht der Arbeit, die Rechte und Pflichten aller Mitglieder der Betriebsgemeinschaft hergeleitet werden, sondern aus dem lebendigen Begriff der Treue, der Treue des Führers zur Gefolgschaft und dieser zu ihrem Führer. Der Unternehmer oder ein mit der verantwortlichen Leitung des Betriebes Beauftragter tritt als Führer künftig der Gefolgschaft gegenüber. Die Ausschaltung aller unterverantwortlichen Zwischeninstanzen bringt die Führer und Gefolgschaften zusammen und sorgt für die notwendige Gemeinschaftsarbeit und das gegenseitige Vertrauen. In großen Betrieben ist diese allernähe Gemeinschaftsarbeit nicht möglich. Für sie steht daher das Gesetz die Einschaltung von Vertrauensmittlern vor, die als Angehörige der Gefolgschaft den Führern beratend zur Seite treten und mit ihm und unter seiner Leitung den Vertrauensrat bilden. Mit ihm ist nicht eine dem alten Betriebsrat entsprechende Interessenvertretung geschaffen, Interessengegenätze gibt es nicht mehr. Vielmehr haben alle nur ein gemeinsames Interesse, den Betrieb, der ihnen allen Arbeit und Brot gibt.

Der Vertrauensrat, zur Mitwirkung bei der Regelung der Arbeitsbedingungen berufen, soll mitwirken bei der Ausgestaltung des Betriebsschutzes und bei der Beilegung etwa auftretender Streitigkeiten.

Die Institution der Treuhänder der Arbeit, die ihre Bewährung in den vergangenen Monaten hinreichend bewiesen haben, bleibt erhalten. Die Treuhänder der Arbeit werden nunmehr Reichsbeamte mit allen Rechten und Pflichten. Sie unterstehen der Dienstaufsicht des Reichsarbeitsministeriums und haben von ihm und dem Reichswirtschaftsminister Befehle zu empfangen. Zur Erhaltung des Arbeitsfriedens haben sie ganz bestimmte im Gesetz einzeln aufgeführte Aufgaben zu erfüllen.

Die soziale Ehre wird künftig die Grundlage der gemeinsamen Arbeit in den Betrieben sein. Die Entwicklung dieses Begriffes der sozialen Ehre und die Schaffung einer besonderen Ehrengleichheit bildet eines der Kernstücke des Gesetzes. Ein besonders eingehend ausgestalteter Kündigungsschutz ist gleichfalls dazu angehen, die kameradschaftliche Verbundenheit in den Betrieben zu stärken.

Das große Gesetz wird am 1. Mai dieses Jahres, dem zweiten Tage der Nationalen Arbeit, in Kraft treten.

Am diesem Tage werden die Vertrauensleute der Betriebe feierlich vor der festlich versammelten Gefolgschaft zum ersten Male geloben, daß sie im Geiste ehrenhafter Kameradschaft dem Gemeinnutz und dem Wohle aller Angehörigen des Betriebes dienen werden.

Nach den Ausführungen des Reichsarbeitsministers hielt der

Reichswirtschaftsminister Dr. Schmidt eine kurze Ansprache. Er führte u. a. aus: Ein Volk hat wahrhaft Großes immer nur dann

geleistet, wenn es sich geschlossen und entschlossen für die ihm gestellten Aufgaben eingesetzt hat. Das gilt wie für ein Volk so für seine Wirtschaft, ja auch für jedes einzelne wirtschaftliche Unternehmen. Jeder wirklich tüchtige Führer weiß, daß er den Erfolg nur dann auf die Dauer an seine Fahne heften kann, wenn die Gefolgschaft ihm vertraut und mit vollem Herzen dabei ist. Jeder vernünftige Gefolgsmann weiß, daß er nur dann auf festem Boden steht, wenn er nach alter deutscher Art sich wirklich selbst ganz einsetzt, seinem Führer folgt und ihm die Treue hält.

Absichtlich ist das Gesetz in vielen Einzelheiten so locker gehalten, daß Spielraum für Entwicklungsmöglichkeiten gelassen ist. Möge dieser immer in dem Sinne benutzt werden, den Gedanken des Arbeitsfriedens zu vertiefen und nicht zu verwässern.

Zum Schluß dankte der Reichswirtschaftsminister noch ganz besonders dem Reichsarbeitsminister Selbste, der Hauptbeteiligter an dem Gesetz sei. Es sei symbolisch für den neuen nationalsozialistischen Geist, daß dieses Gesetz in engster Zusammenarbeit zwischen dem Reichsarbeitsministerium, der Arbeitsfront, Vertretern der Wirtschaft und dem Reichswirtschaftsministerium gearbeitet und herausgebracht worden sei. Dieses Verhältnis zeige, daß man gerade in der obersten Spitze sich darüber klar sei, daß Arbeit und Wirtschaft ein unzertrennlicher Begriff für das ganze Volk sind. Dieser glückliche Anfang werde hoffentlich zum Glück unserer ganzen Nation führen.

## Der Hauptschriftleiter des „Hakenkreuzbanner“ erhält einen Lehrauftrag an der Heidelberger Universität

Karlsruhe, 16. Jan. Der Hauptschriftleiter des gauamtlichen Organs in Mannheim, „Hakenkreuzbanner“, Dr. Kattermann, hat für das Sommerhalbjahr 1934 einen Lehrauftrag über Zeitungshunde erhalten. Dr. Kattermann wird hauptsächlich über Geschichte und Organisation der nationalsozialistischen Presse lesen.

Dr. Kattermann ist der erste nationalsozialistische Schriftleiter in Baden, der einen Lehrauftrag an einer badischen Universität erhalten hat.

Dr. Kattermann ist am 31. Oktober 1898 in Michelfeld geboren. Mit 16 Jahren zog er mit dem badischen Reserve-Infanterieregiment 249 als Kriegsfreiwilliger ins Feld. Er war drei Jahre als Infanterist an der Ostfront und ein Jahr an der Westfront. Im Dezember 1916 wurde er zum Offizier befördert und war gegen

## Ausnahmen von der Anwendung des Schriftleitergesetzes

Berlin, 16. Jan. Amtlich wird verkündet: Am Anschließ an die Durchführungsverordnung zum Schriftleitergesetz vom 19. Dezember 1933 hat der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda bestimmt, daß die folgenden Blätter von der Anwendung des Schriftleitergesetzes ausgenommen werden:

1. Verbandsmittelungen, die sich auf kurze Mitteilungen tatsächlicher Art in Erfüllung der Verbandsaufgabe beschränken, nur an die Mit-

## Zum 60. Todestag des Dichters des Deutschlandsliebes



...mann von Hallersleben, der Dichter des Deutschlandsliebes, starb am 20. Januar 1874. Sein Grab liegt auf dem alten Friedhof des Klosters Corvey bei Hörtter am Ufer der Weser.

Kriegsangehöriger. Er wurde mit dem E. K. I. ausgezeichnet. Sechs Wochen vor Waffenstillstand ist er in englische Kriegsgefangenschaft geraten, aus der er im Januar 1920 zurückgeführt ist. Er studierte an den Universitäten in Heidelberg und München und promovierte im Jahre 1924 als Nationalökonom. 1925 trat er bei der „Badischen Zeitung“ in Karlsruhe (deutschnational) ein und ging im Jahr 1929 zu der „Oberbadischen Zeitung“ in Tübingen bei Waldshut. Im Frühjahr 1930 übernahm er im Auftrag des Gauleiters das „neugegründete“ „Hakenkreuzbanner“, das unter seiner hervorragenden Leitung einen glänzenden Aufschwung nahm und heute zur zweitgrößten Zeitung Badens“ aufgerüstet ist. Vom 1. Januar 1932 bis Mai 1933 leitete er als Hauptschriftleiter die „Volksgemeinschaft“ und das „Hakenkreuzbanner“, bis letzteres nach Mannheim übersiedelte.

Dr. Kattermann ist ein verdienter Kämpfer unserer Bewegung und ist bei den Wahlkämpfen der letzten Jahre häufig als Gauredner hervorgetreten.

## Ludwig Renn zu 2 1/2 Jahren Gefängnis verurteilt

Leipzig, 16. Jan. Das Reichsgericht verurteilte am Dienstag den früheren Hauptmann Arnold Lietz von Gersebau, der den Schriftstellersnamen Ludwig Renn angenommen hat, wegen Vorbereitung des Hochverrats zu zweieinhalb Jahren Gefängnis unter Anrechnung der bereits verbüßten Untersuchungshaft auf die Strafe. Wie in der Urteilsbegründung ausgeführt wurde, ist der Angeklagte in seinen in der Zeitschrift „Aufbruch“ veröffentlichten Artikeln für die ideologische Zerkleinerung der Reichswehr und Polizei eingetreten. Seine Absicht war klar darauf gerichtet, Heer und Polizei für ihren Zweck, den Bestand des Staates zu schützen, untauglich zu machen. Als ehemaliger Offizier mußte er erkennen, daß seine Mitwirkung bei der militärischen Vorbereitung zum bewaffneten Aufstand und zum Bürgerkrieg staatsfeindlich war.

## Urteil im Mailowksi-Prozess am 26. Januar?

Berlin, 16. Jan. Im Mailowksi-Prozess wurde am Dienstag 43 Angeklagte das letzte Wort erteilt. Die Verhandlungen wurden darauf bis zum 26. Januar ausgesetzt. In diesem Tage werden noch zehn Angeklagte das letzte Wort erhalten. Das Gericht nimmt als sicher an, daß im Anschluß daran nach kurzer Beratung das Urteil verkündet werden wird.

## Die Opfer des indischen Erdbebens 56 Tote, 407 Verletzte

Kalkutta, 16. Jan. Das große Erdbeben in Indien hat nach den jetzt vorliegenden Meldungen insgesamt 56 Tote und 407 Verletzte gefordert. 4000 Häuser wurden zerstört.

## Schwere Verkehrsstörungen durch das Erdbeben in Indien

Eisenbahngeleise teilweise zerstört

Gorakhpur (Nordwestprovinzen) 16. Jan. Durch das große Erdbeben in Indien sind in Bengalen und in den Nordwest-Provinzen vielfach die Eisenbahngeleise zerstört worden, so daß erhebliche Verkehrsstörungen zu verzeichnen sind. In der Nähe von Gorakhpur wurden ferner zahlreiche Brücken zerstört.

## Eine Million für frei schaffende Künstler

Berlin, 16. Jan. Reichsminister Dr. Goebbels hat dem Deutschen Rundfunk den Betrag von einer Million RM zur Verfügung gestellt, der ausschließlich zur Verbesserung der Rundfunkprogramme und zur Hebung der sozialen Lage der freien Künstlerschaft in den nächsten drei Monaten dient. Damit ist es möglich geworden, die im vergangenen Jahre erforderliche gemeinsamen Programmzusammenschlüsse aufzuheben und den einzelnen Sendern wieder die Selbstständigkeit der Programmgestaltung zu sichern.

Das Programm wird demgemäß für die Ausgestaltung der Rundfunkprogramme unter vermehrter Heranziehung der freiberuflichen Künstlerschaft verwendet werden und von der Reichsfernleitung entsprechend den Bedürfnissen der kulturellen und sozialen Lage, auf die einzelnen Sender verteilt.

## Flugzeugunfall in Oldenburg

Berlin, 16. Jan. Ein Flugzeug der Luftdienst-Genossenschaft mußte heute vormittag bald nach dem Start bei Marienfelde (Oldenburg) infolge Versagens des Motors wieder heruntergehen und stieß dabei gegen einen Deich. Das Flugzeug wurde beschädigt und die Insassen, darunter der Führer Osterkamp, erlitten leichte Verletzungen.

## Das Flugzeugunglück von Corbigny ein Sabotageakt?

Paris, 16. Jan. Der dreimotorige Eindecker „Smaragd“, der am Montagabend bei Corbigny abgestürzt ist, war erst vor kaum vier Monaten in den Dienst gestellt worden. Unter der Führung des bekannten Fliegers Doré, hatte er Geschwindigkeitstests über 1000 und 2000 Kilometer mit 2000, 1000 und 500 Kilowatt geschlagen und hierbei seine Leistungsfähigkeit erwiesen. Französische Blätter erinnern daran, daß Luftfahrtminister Cot mit diesem Flugzeug seinen bekannten Auslandsflug durchgeführt hat. Das aus Metall hergestellte Flugzeug war mit drei Hispano-Suiza-Motoren zu je 575 PS ausgestattet und galt als das modernste der französischen Handelsflugzeuge. Die Trauer der französischen Luftfahrt um den Verlust ist deshalb besonders groß. „Wird die Unglücksfalle ebenso andauern wie die Reihe der „Staubale“? fragt das Blatt „Paris Midi“. Man ist angelegentlich angezogen der unaufhörlichen Folge von Trauerfällen und Prüfungen aller Art, die über Frankreich kommen. Frankreich scheint das Opfer von Umständen zu sein, in denen das Schicksal, der Bagemut, vielleicht auch Unvorsichtigkeit, veraltetes Material und auch Ueberalterungen gewisser Einrichtungen, möglicherweise sogar noch ernstere und geheimnisvolle Einflüsse eine Rolle spielen. Das Blatt will einen Sabotageakt nicht völlig von der Hand weisen und glaubt, daß der Luftfahrtminister deshalb eine schnelle Untersuchung angeordnet habe.

## Schwerer Straßenbahnunfall im Zillertal

Drei Tote, mehrere Verletzte

Innsbruck, 16. Jan. Am Dienstag ging bei einem Straßenbau in Gerlos im Zillertal ein Felssturz nieder. Die Gesteinsmassen begruben mehrere Arbeiter. Drei von ihnen wurden auf der Stelle getötet, einige konnten schwer verletzt geborgen werden. Die Verletzten wurden ins Krankenhaus nach Schwaz übergeführt. Da die Möglichkeit fremden Verschuldens besteht, ist eine Gerichtskommission nach der Stätte des Unfalls gesandt worden.

## Szene aus dem Länderspiel in Frankfurt



Der deutsche Sturm (weißes Hemd) im Angriff: links Lochner, rechts Conen.



Baden:

Die Folgen eines vergessenen Hauschlüssels Heidelberg. Als Montagnacht der in der Römerstraße wohnende 25jährige Karl Kraus beim Nachhausekommen die Haustür verschlossen fand...

Tödlicher Unglücksfall beim Rodeln Weiler (Ami Sindheim). Hier geriet ein mit Kindern besetzter Schlitten unter ein Pferdehufeisen...

Ein SM-Sturm als Taufpate Karlsruhe. Eine eigenartige Kindstaufe fand am Sonntagmittag in der Liebfrauenkirche in der Südstadt statt.

Auf einer Eisbahn abgetrieben Hirschhorn a. N. Ein ausgedehnter Vorfall ereignete sich hier am Abend, als sich einige Knaben am Eise zu schaukeln machten.

Hellgestellte Todesursache Waldbrunn. Die Nachricht, daß hier ein Kind an den Folgen einer von seinen beiden Eltern erlittenen Nahrungsgestörung sei, hat sich jetzt als unzutreffend herausgestellt.

Diamantene Hochzeit Melsheim. Im engsten Familienkreise feierte am Montag der einzig noch hier lebende Urmeteran und älteste Einwohner unserer Stadt, Maurermeister Heinrich Herold...

Hessen: Wildbiede gefaßt Wierzhelm. In den letzten Wochen wurden von Forstbeamten zwei Wildbiede aus Waldhof verhaftet.

Gattentreue Von Hermann Schnellbach Am Morgen des 6. Mai 1622, an dem die Freunde des unglücklichen Pfalzgrafen vom Rhein, des Wöhlfürstlichen, bei Wimpfen am Neckar sich mit den Spaniern und den Kaiserlichen in offener Feldschlacht messen wollten...

Abschied von Pfalzwehle 560

Der neue Wellenplan — Künftige Empfangsmöglichkeiten für die Rundfunkhörer in Pfalz und Nordbaden — Die Pfalz im neuen Sendebereich

Der neue Wellenplan ist in der Nacht von Sonntag auf Montag in Kraft getreten. Nach einem Vortrag des Ministerialrats Münch: „Die Umstellung der Rundfunkwellen nach dem Luzerner Plan“ schlossen sämtliche deutschen Sender ihre Sendungen ab.

Hierzu wird uns von einem Rundfunkhörer geschrieben: Für die Rundfunkhörer der Pfalz ergibt sich aus der veränderten Wellenverteilung manche Änderung der Empfangstechnik.

Im Rahmen dieser Zusammenfassung wird sie sich jetzt nach außen so geltend machen können, wie es ihr, dieser an deutscher Tradition und an politischem und kulturellem Säkularismus so reichen Landschaft geziemend.

Brief aus Edingen

Schulungsabend der PD und SA. Die Reihe der Schulungsabende wurde am Freitagabend vor 150 Mitgliedern obiger Organisationen sowie der SA-Reserve von Pq. Kreispropagandaleiter Fischer eröffnet.

RS-Bauernschaft. Heute, Mittwochabend, spricht im Volkshaus „Zum Lachen“ in einer Mitgliederversammlung der RS-Bauernschaft, zu der auch Interessenten erscheinen können.

ferkauterter Welle senden, haben Trier immerhin mit 2 kw. Es wird Aufgabe der sendetechnischen Überwachungsstellen sein, die Möglichkeit einer gegenseitigen Störung dieser zahlreichen gleichwellensender auszuwachen...

Sie bildet heute nicht mehr einen abseits liegenden Winkel, sondern das Herzstück eines gewaltigen Gleichwellen-Sendebereichs zwischen Kassel und Freiburg.

Themata werden alle Bauern gebeten, zu erscheinen. — Desgleichen beteiligen sich die Mitglieder am Vortrag von Bauernführer Herbert Bold am Freitagabend, den 19. Januar, im Bahnhofs-Hotel in Ladenburg.

darüber. Sie redeten nicht mehr, sie haben sich nur in die Augen und sie zitterten, da sie sich zum Lebenswohl die Hände drückten, als ob sie bangten, daß es das letzte Mal sei.

lassung der Unterfütterungsbedürftigen einzuweisen. Die Gemeindevorwaltung läßt keine Mittel unversucht, um den Armen unserer Volksgenossen wieder Arbeit und Brot zu geben.

Pfalz:

Milde Strafe für den Separatisten Jodels Landau. Das hiesige Schöffengericht hat am 6. Dezember 1933 den 1898 geborenen Adolf Ernst Jodels aus Badingen (Württemberg) wegen Raubes zu einem Jahr Zuchthaus verurteilt.

Grünstadt. In der Nacht auf Dienstag gegen 2 Uhr brach in der Feldscheune der Dittor Wilhelm Michel Feuer aus, das sich ungeheuer rasch ausbreitete.

Rundfunk-Programm Malsbinder. 6.05 Morgenkonzert. 7.00 Zeit, Frühmeldungen. 7.10 Wetterbericht. 7.15 Frühkonzert. 8.35 Gymnastik der Frau. 10.00 Nachrichten. 10.10 Aus der neuen Welt. 12.00 Mittagskonzert. 13.15 Zeit, Nachrichten. 13.35 Mittagskonzert. 14.30 Jugendstunde. 16.00 Nachmittagskonzert. 17.45 Baum, Blatt und Blume. 18.25 Kaffe ist entscheidend. 19.00 Unterhaltungskonzert. 20.10 Färben und Bärger. Künstler und Schranzen. 21.00 Stunde der Nation. Ludwig von Beckhoven. 21.00 Lustiges Hörspiel. 22.00 Zeit, Nachrichten. 23.00 Ludwig von Beckhoven. 23.45 Schlußbericht vom Sechslagerern. 0.10 Nachtmusik. München. 7.25 Frühkonzert. 10.10 Stunde der Fortbildung. 11.55 Wetterbericht, Nachrichten. 12.00 Mittagskonzert. 13.25 Opernmusik. 14.30 Kleine Opernmusik. 16.00 Nachmittagskonzert. 17.30 „Der 18. Januar“. 17.50 Frühe Schumann-Lieder. 18.25 Künstlerporträt. 19.00 Ballerina-Lager. 21.35 „Der oberösterreichische Bauernkrieg“. 22.55 Nachtmusik.

Wohin Größen Vor und Kampfbundes wie es im G und Freun Freude be freudigen Be Kampfbild terer W e bund hat feffentlichkeit seinem Kam Anerkennung das politi nalfizial den Kampf die jederzeit meinte unter und wurzelt sich einsetzte. „Programmme eignet, von einen naturen Darüber, fuktion noch Kusionander geben des R find also im Jahren, in d wegung um revolutionäre In das Be RSDAP ist getreten. Es es so wäre, lichten Progr Da stößt n tiges B e r

Wohin Größen Vor und Kampfbundes wie es im G und Freun Freude be freudigen Be Kampfbild terer W e bund hat feffentlichkeit seinem Kam Anerkennung das politi nalfizial den Kampf die jederzeit meinte unter und wurzelt sich einsetzte. „Programmme eignet, von einen naturen Darüber, fuktion noch Kusionander geben des R find also im Jahren, in d wegung um revolutionäre In das Be RSDAP ist getreten. Es es so wäre, lichten Progr Da stößt n tiges B e r

Wegen Nierensteineiden in meiner Behandlung — anschließend dauernd eine Trinkkur mit UBERKINDER ADELHEIDQUELLE — gelibet anstalt! — aus einem Bericht des Herrn Dr. med. H. P. in C. verlangen Sie so viel kostenlos den ino enantiol Prospekt von der Mineralbrunnen F. — an Ubrbrunn Peter Hixius GmbH, Großhandlung, Mannheim, Verbindungskanal, linkes Ufer 6, Tel. 26796.

Das Mo Vor dem dessen Vor Wader; die Verfabren Verhandl bereich de erkräft fow beim, schief und Weins gerichte sind Reichsn Die Stad Mitteilung Verteilung Januar ein Davon nich Prozent in leichtrung s o daß die Reichsbilte U zur Testnat 20 Uhr, im 9 gründungsst erbarie, daß Angehörige T r e f f e n Feuer, Ne Eintritte Erwerbste haben bei d gartenesche R 7, 34. O legen, ebenig Beflaggun den am Za 18. Januar flagt werde Kaninchen in 2 Am Samt sden Hefel und Geflüg besuch war ausgefelli zu leben. Geflügelzücht fammengesell hielten: Sch mel und H Bausch und Fleise erler, Wan steht in Pflege errece An die B Mannhein Betr. Zuffell Aus meß noch Unf wer mer Gaf Be Wohin Größen Vor und Kampfbundes wie es im G und Freun Freude be freudigen Be Kampfbild terer W e bund hat feffentlichkeit seinem Kam Anerkennung das politi nalfizial den Kampf die jederzeit meinte unter und wurzelt sich einsetzte. „Programmme eignet, von einen naturen Darüber, fuktion noch Kusionander geben des R find also im Jahren, in d wegung um revolutionäre In das Be RSDAP ist getreten. Es es so wäre, lichten Progr Da stößt n tiges B e r



Willy Kauffmann †

Nach kurzer schwerer Krankheit verschied im 59. Lebensjahre der fröhliche Wittener der ersten Mannheimer Dampfmaschine von Eduard Kauffmann Söhne GmbH, Willy Kauffmann.

Das Licht wächst!

Der Deutsche verläßt einen Deutschen nicht in der Not

Diese alte Weisheit bewährte sich auch wiederum bei dem Winterhilfeverbot des deutschen Volkes, das mit dem neuen Jahr durch die allüberall in jeder deutschen Stadt und auf dem Lande geplatzte Straßenlotterien des Winterhilfeverbot einen neuen Ausbruch gefunden hat.

Wielange ist es denn her, daß wir Abschied nahmen von Nacht und Wanderhüt? Weisheit will mir dünken, als ob noch ein Keil von Rauch der Kartoffelweiser in der Luft blühe.

Deutscher Luftpfort-Verband

Um den Kameraden des DDB Gelegenheit zu geben, sich möglichst vollständig an dem dem Kampfbund für deutsche Kultur veranfaßten Vortragabend im Kibelungensaal zu beteiligen...

Aus Friedrichsfeld

Kirchliche Aufbaumode vom 7.-14. Jan. 1934. Nachfolgend bringen wir einen Bericht über den Verlauf der Aufbaumode, die sich, wie bereits kurz berichtet, der letzten Anteilnahme der ganzen Gemeinde erfreuen konnte.

Engste Zusammenarbeit zwischen Rundfunk und NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“

Wie das Propagandaamt der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ mittels, hat sich der Rundfunk in ausgiebigster Weise in den Dienst von „Kraft durch Freude“ gestellt.

Der Luftakt

Erster Pfalz-Abend des Südwestfunks

Aus Anlaß der Ueberrahme des Pfalz-Senders Kaiserlautern durch den Südwestfunk, übertrug die Sender einen Pfalz-Abend aus dem Stadttheater Kaiserlautern.

uns eigenen Blute und würde gesehmähig alle erschaffen, die gleichen Blutes sind. Zum Schluß wandte sich Sauterier Bärdel an die Saarländer und führte u. a. aus, daß es im Saargebiet kein Zentrum, keine Sozialdemokratie geben würde, sondern nur Deutsche und solche Deutsche, die Deutschland nicht wollen.

Ludwigshafen

Reichshilfe für Wohlfahrtskassen. Aus dem für Bayern bereitgestellten Anteil der Reichshilfe für Wohlfahrtskassen treffen auf die Pfalz rund 719 000 RM gegenüber 715 000 RM im Dezember v. J.

Die lachende Maske

Unter der Bezeichnung „Die lachende Maske“ findet am Donnerstag, 18. Januar, und Freitag, den 19. Januar 1934 im Pfalzbau-Kas, Ludwigshafen, eine Vorführung von Karnevalskostümen statt, die humoristisch in Phantasiestufen und Faschismustypen des rheinischen Karnevals einen bunten Querschnitt durch die Faschismustypen 1933/34 widerspiegelt.

Aus dem Schaffen der Lebenden

An dem Konzert des Kampfbundes für deutsche Kultur, Mannheim, „Aus dem Schaffen der Lebenden“, das am 23. Januar, abends 8 Uhr, im großen Saal der „Harmonie“ stattfindet, wird das bestbekannteste Mannheimer Kammerorchester unter der bewährten Leitung von Helmut Schlawing mit.

„Der Sieg des Glaubens“

Nur noch heute ist den Mannheimern Gelegenheit gegeben, das grandiose Filmwerk vom Reichsparteitag in Nürnberg zu erleben. Dieses Epus muß jeder sehen; der Besuch dieses Films darf ganz besonders von der Jugend nicht versäumt werden.

Neue Vereinsführung

Der Kranken- und Sterbe-Unterstützungsverein Mannheim-Lindenhof (gegr 1899) hielt am Sonntag, den 14. Jan., in seinem Stammtisch Club, Rheindammstr. 24, seine 34. ordentliche Generalversammlung ab.

Herbert Vold als Propagandaredner des völkisch-sozialen Blods

Mit Einführung zu seinem diesigen Vortrag am Donnerstag, 18. Januar, 20.15 Uhr, im Rosenkranz.

bermann hat zwar Herbert Vold niemals bekommen, er selbst hat aber für sein vorläufiges Wesen mehrmals wiederholte Prügel bezogen.

nicht in der Mitte, sondern sie wurzte in der Tiefe des Volkes. Die beide feinen Unterschiede des Standes, Fort mit jedem Klassen- und Standesbündel und Klassenunterschied!

Seht ton mo's Ad Nach vorige gebenden durf an Fastnacht...













30 Jahre fabriizieren wie im bayerischen Allgäu unsere hochwertigen Marken Bärenmarke und Teist.

Allgäuer Alpenmilch u. G. Dieffenhofen (Bayern)

Vertretung für Mannheim: Gustav Schilling, Prinz-Wilhelmstr. 17 / Telefon Nr. 44530

Ofensetzer-Geschäft empfiehlt sich für alle Reparaturen an Öfen u. Herden sowie Setzen, Putzen u. Ausmauern.

Der schlechteste Herd wird wieder wie neu gemacht! Garantie für Brennen und Backen

„Ge-Fam“-Tee Dein Getränk Erhältlich in allen mit Plakat bezeichneten Läden

Rheinmetall Addier- und Rechenmaschinen advertisement with image of a calculator

Maria im schönsten Alter von 25 Jahren Mannheim, den 17. Januar 1934

Kleine HB-Anzeigen

Grid of various classified advertisements including: Offene Stellen (Werber, Magaziner, Holz-Bildhauer), Zu vermieten (Zimmern, Wohnungen), Mietgesuche, Motorräder (Ein D-Rad, Motorrad), Kaufgesuche (Fahrräder, Möbel), Stellengesuche, Arbeitslos, Heirat, Ehen, Hypotheken (4% Zinsen), Drucksachen, Geldverkehr, Unkündbare Darlehen, leere Räume.

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

**Fröhlichkeit - Humor - Stimmung**

**Ralph A. Roberts, Liane Haid**

**„Keine Angst vor Liebe“**

Ein reizender neuer Faschings-Schlager mit  
**Jessie Virogh, Hilde Hildebrand, A. Wohlbrück**

Schlager - Melodien: „Hab' keine Angst vor Liebe“  
„So ein Kuß kommt von allein“

Kommen Sie - lachen Sie mit in der

**ALHAMBRA**

Leierspielerei

Heute abend  
ab 5 Uhr  
meine prima  
Hausmacher  
Leber- und  
Griebenwurst  
Mehrgereichte  
S 3, 1.

Billiale: Heinz-  
Lang-Straße.  
(200 R)

Optiker Soyez  
jetzt  
Qu 3, 9 und  
Mittelstraße 34  
Pief. all. Kassen.  
(920 R)

Waffen-Bund  
Mannheim  
Wackerstr. 2, 6.  
Telephon 222 62.

Wie werden Sport-  
artikel und Aus-  
stattungen, Feder-  
schreiber, 63-  
Seitenrechner.

Möbelstoffe

Bauer & Lecher  
Heidelberg  
Anlage 7, Tel. 3856  
2213 R.

**Renate Müller  
Hermann Thimig**

**Viktor und Viktoria**

Die Tonfilm-Operette  
größter UFA-Klasse  
Musik: Franz Doella - Regie: Reinhold Schünzel  
Nur noch  
heute und morgen im  
**UNIVERSUM**

2<sup>00</sup> 4<sup>00</sup> 6<sup>00</sup> 8<sup>00</sup> UFA

**ROXY**

Lustig prickelnd  
die neue Film-Operette mit  
**Lee Parry  
Osk. Karlwels  
Paul Hörbiger**

Keinen Tag  
ohne Dich!

(Wovon soll der  
Schornstein rauchen?)

Lustspiel - Kulturfilm  
Neueste Woche

Beginn 8, 5, 7, 8.30 Uhr

**Voranzeige! Ab Freitag!**

**Hans Westmar**

Einer von vielen  
Ein deutsches Schicksal  
aus dem Jahre 1929  
nach dem Buch  
**„HORST WESSEL“**  
von H. H. Ewers

Zensur-Prädikat: „Staatspolitisch und besonders wertvoll“

**ALHAMBRA**

Den Höhepunkt des Humors bilden seit  
Wochen die Abende unter dem Motto:

**Cabaret d. Namenlosen**

Prämierung der besten Darbietungen  
**Eintritt frei!**

Heute, 6099K  
Mittwoch abend im  
**Pfalzbau  
Kaffee**  
Ludwigshafen

**Café Weller**  
(am Culmburg) 8091K

**Heute Konzert**  
Heute  
Polizeistunden-Verlängerung

Verkaufen wollen  
heißt inserieren müssen

**Palast Kaffee  
Rheingold**

Heute Mittwoch  
sowie Donnerstag u. Freitag  
jeweils 8 Uhr abends

**Kappen-  
abend**

unter Mitwirkung des Humoristen  
**Hermann Hauth**  
genannt:  
**Der Kellermeister von Mainz**  
Wie immer  
Stimmung u. Humor  
EINTRITT FREI!

**CAPITOL**

Heute bis einschl. Samstag  
Nur 4 Tage

**Sylvia Sidney**

In dem wunderschönen Liebes-  
märchen aus dem Lande der  
Kirschblüte

**Madame Butterfly**

Für ihn war sie ein Abenteuer!  
Für sie  
bedeutete er die ganze Welt!

Der herrliche Film benützt  
die gleichen Motive u. Vor-  
gänge wie die bek. Oper!

— Vorlegung ausgeschlossen —

**Berufsmäntel**  
für Damen und Herren

**Adam Ammann**  
Tel. 33789 Qu 3,1

Spezialhaus für Berufskleidung

**St. das Dach  
undicht**

dann Tel. 328 92  
Ren- und Repa-  
raturarbeiten,  
Installationen.

**Gust. Haag**  
S. 6, 39,  
(12 600)

**1 Million RM**

an Hausbesitzer und Mieter durch  
nicht rückzahlbare Reichszuschüsse  
in Mannheim noch zu vergeben!

Lassen Sie darum jetzt Ihre Zimmer  
tapezieren und Linoleum verlegen.  
Sie schaffen Arbeit, erhalten 40% des  
Betrages als Beihilfe vom Reich und  
unterstützen die Arbeitsbeschaffungs-  
Maßnahmen der Reichsregierung.

**Hohner  
Accordeon  
Klub-Modelle**  
kaufen Sie verteil-  
haft in

**Musikhaus E. & F. Schwab**  
K 1, 5b und J 1, 19  
Sprechapparat, größtes Schallplattenlager  
bedeutend ermäßigt. 5435K

**Zuckerkrankte**  
trinken als tägliches Getränk den  
ärztlich empfohlenen

**Hansa-Diabetiker-Tee**  
Keine strenge Diät - Erlaubt gar.  
Zu haben in Apotheken u. Dro-  
gerien **Hansa-Laboratorium B 6, 7a**  
**E. Moessinger, Apotheker**  
Telefon 22979 +125K

**PALAST  
LICHTSPIELE** und **GLORIA  
PALAST**

Heute Mittwoch zum letzten Male!

**Der Sieg des Glaubens**

Der Film vom Reichsparteitag in Nürnberg

Jugend hat Zutritt! Anfang 4.30, 6.30, 8.30

Heute  
**Heiteres Kappenfest**  
im  
**CAFASÖ**  
Stimmung und Humor

Denken Sie daran!  
diese Woche die  
**Kruzifix - Ausstellung**  
bei uns zu besichtigen

Christliche Kunst G.m.b.H., 07, 28 (Ludwigshafen)

**Beleuchtungskörper aller Art**  
nur beim Fachmann / Neubeh. v. Lampenschirmen

**Lampen-Schuster, E 3, 7**  
Inhaber: A. Dietrich  
Ratenzahlung über Gaswerk  
Verkauft gegen Ehestandsdarlehen

**Auskunft**

und Vorschläge unverbindlich durch  
nachstehende Tapeten- und Unoleum-  
Spezialgeschäfte:

**Hermann Bauer, P 7, 21**  
**Jakob Bölinger, Seckenheimerstr. 48**  
von Derblin G. m. b. H., C 1, 2  
**H. Engelhard Nachf., N 3, 10**  
**Friedr. Gutmann, Mittelstr. 12**  
**Adolf Kurländer, N 2, 9**  
**List & Schlotterbeck, P 7, 1**  
**M. & H. Schüreck, F 2, 9**  
**Werner Twele, E 2, 1-3**

**Es ist wichtig**

daß Sie diejenige Zeitung lesen, die  
Sie in sachlicher und stets aktueller  
Form über das Geschehen in der Heimat  
sowie der ganzen Welt unterrichtet.  
Diese Aufgabe erfüllt restlos, dank  
seines weltumspannenden Nachrichten-  
dienstes, das

**Hakenkreuzbanner**

Wann dürfen wir Ihnen  
Mannheims größte  
Zeitung zustellen?

**Bestellschein**

Unterzeichneter bestellt hiermit das „HB“  
Ausgabe \_\_\_\_\_ auf mindestens 3 Monate

Ausgabe **A** 12 mal wöchentlich, Preis RM 2.70 monatlich  
Ausgabe **B** 7 mal wöchentlich, Preis RM 2.20 monatlich  
(einschließlich Trägerlohn)

Name: \_\_\_\_\_ Beruf: \_\_\_\_\_  
Ort: \_\_\_\_\_ Straße: \_\_\_\_\_  
Zustellung ab: \_\_\_\_\_

Bitte drückt

**Gesellschafts-  
Tanz** im maßgebenden  
Turner- 0253K deutschen Stil  
Neue Kurse beginnen.

**G. & L. Koch**  
Elisabethstr. 11 Tel. 447 57  
Cablestr. des Schwarz-Weiß-Club e.V.

**STETTER** Das Spezial-  
geschäft für  
J. Groß Nachfolger  
Marktplatz F 2, 6

Haus-, Bett- und Tischwäsche

**National-Theater  
Mannheim**

Mittwoch, den 17. Januar 1934

Verstellung Nr. 173

Miete M Nr. 14 Sondermiete M Nr. 7

**Die Fledermaus**

Operette in drei Akten nach Meißner und  
Halévy. - Musik von Johann Strauß.  
Musikalische Leitung: Philipp Wüst.  
Regie: Friedrich Brandenburg.

Anfang 19.30 Uhr. Ende 22.30 Uhr.

Mitwirkende:  
Max Reichart - Hedwig Hillenfuß  
Heinrich Hötzlin - Nora Landreich  
Albert v. Kildwetter - Karl Busch-  
mann - Karl Mang - Elsi Bodmer  
Lucie Rena - Hugo Voisin - Franz  
Bertenstein - Eugen Fröhlich - Karl  
Zöllner - Hans Karasek - Hans  
Schmidt-Römer.

Morgen: Am Himmel Europas  
Anfang: 20 Uhr

**Hohner  
Accordeon  
Klub-Modelle**  
kaufen Sie verteil-  
haft in

**Musikhaus E. & F. Schwab**  
K 1, 5b und J 1, 19  
Sprechapparat, größtes Schallplattenlager  
bedeutend ermäßigt. 5435K

**Zuckerkrankte**  
trinken als tägliches Getränk den  
ärztlich empfohlenen

**Hansa-Diabetiker-Tee**  
Keine strenge Diät - Erlaubt gar.  
Zu haben in Apotheken u. Dro-  
gerien **Hansa-Laboratorium B 6, 7a**  
**E. Moessinger, Apotheker**  
Telefon 22979 +125K

DAS

4. Jahrg

Eine

Berb  
Prä

Genf, 17.  
hufen sich die  
veranlassen, „A  
men“ im Sa  
„national  
angeblich ver  
mung zu fl  
Dabei hat  
den Biani  
schastim E  
munggeit  
der Trup  
no

Kus zuverläß  
der Montag  
Regierungsfon  
Engländer  
drängt, da  
zur Verfü

Um für ent  
dige Stimmun  
liche Terr  
eine Fülle von  
und Ubert  
men versucht  
Zusammenstie  
neren Lande  
im Saargebie  
selbst. Nicht  
abordnung un  
räter Mah  
eingetroffen, z  
und die hier  
Verfehleute in  
Dabei schwant  
rung nach B  
nung um m  
stellung einer  
Abstimmung,  
neiken hat  
Saargebietes  
ten“ beteilig  
(Lumpengest

Zur Unter  
ist heute vom  
ben des Präsi  
Snog, an  
geben worden  
der „Arbeitsg  
saarländischen  
bischen Wirt  
gesprochen  
nationale  
schweizer W  
Stiefe der W  
ES handelt  
den von